



FREIE WÄHLER mit Rekordergebnis

Eine bürgernahe Politik und flächendeckende Verantwortung in bayerischen Städten und Kommunen sind die Basis des Wahlerfolgs der FREIEN WÄHLER – und verpflichten sie zum verantwortungsvollen Umgang mit der Macht

Die FREIEN WÄHLER und Garching – das hat tatsächlich etwas Historisches: Wurde doch Hubert Aiwanger am 25. März 2006 in Garching überraschend zum Landesvorsitzenden der FREIEN WÄHLER gewählt. Er hat diese seither auf Erfolgskurs gebracht, der als vorläufigen Höhepunkt die Regierungsbeteiligung im Freistaat Bayern brachte.

Aber natürlich ist das nicht allein Aiwangers Verdienst: Vielmehr ist es die **Politik der FREIEN WÄHLER**. Diese ist **bodenständig** und beherzigt zugleich das Motto: **Gutes und Traditionelles bewahren** und gleichzeitig **zukunfts- und lösungsorientiert denken und handeln**.

Damit sprechen die FREIEN WÄHLER die Mitte der Gesellschaft an und kennen zudem die Bedürfnisse der Unternehmen und Handwerker vor Ort – vermutlich sogar besser als die anderen politischen Gruppierungen. Denn sie kommen aus der Kommunalpolitik. **In Bayern stellen die FREIEN WÄHLER 14 Landräte und fast 600 Bürgermeister**, das ist rund ein Drittel der Stadtoberhäupter. Und wer in der Kommunalpolitik so tief verwurzelt ist, der ist auch ganz **nah dran am Bürger**, versteht dessen alltägliche Sorgen und Nöte.

Hieraus ergeben sich dann auch die **politischen Forderungen der FREIEN WÄHLER**, die sich zu großen Teilen im **Koalitionsvertrag** mit der CSU wiederfinden. Beispiele hierfür sind:

- **Bezahlbares Wohnen** durch staatlichen Wohnbau, Eigenheimförderung und geeignete Rahmenbedingungen
- Ausweitung des Angebots und der **Kostenfreiheit in der Kinderbetreuung**
- Erhalt und Stärkung der hochwertigen **wohnnahen medizinischen Versorgung**

- flächendeckender Ausbau von **ÖPNV, Internet- und Mobilfunk-Versorgung**
- **Nachhaltiges Handeln** bei Rohstoff- und Flächenverbrauch
- Verfassungsrang für den **Klimaschutz**
- Förderung von **Handwerk und Mittelstand** durch Erhalt des Meistertitels und Fachkräfteausbildung

Als Oppositionspartei im Bayerischen Landtag konnten sich die FREIEN WÄHLER bisher durch Volksbegehren wie die Rückkehr zum 9-jährigen Gymnasium, die Abschaffung der Studiengebühren und der Straßenausbaubeiträge Gehör verschaffen.

Im **Vertrag zwischen FREIEN WÄHLERN und CSU** als „Zukunftscoalition“ soll es „*am Ende dieser Amtsperiode ... dem Land noch besser gehen als heute. ... Die Bürgerinnen und Bürger sollen sich in ihrer Heimat aufgehoben fühlen und vertrauensvoll nach vorne blicken können.*“

Als Mitglied der Staatsregierung werden die FREIEN WÄHLER künftig die Möglichkeit haben, an diesem Ziel mitzuwirken.

Wir Unabhängigen Garchinger sind Mitglied im FREIE WÄHLER Landesverband Bayern. Und wir sind überzeugt, dass die FREIEN WÄHLER Ihren Einfluss auf die Landespolitik im Sinne des oben zitierten Ziels wahrnehmen werden. **Hierfür wünschen wir den 27 Landtagsabgeordneten und drei Ministern der FREIEN WÄHLER viel Erfolg!**

Jens Kolbe



In dieser Ausgabe:

> DAS NEUE FEUERWEHRHAUS	>HERAUSFORDERUNG: KINDERBETREUUNG	> FAMILIENZENTRUM	> JAHRESABSCHLUSS DER UNABHÄNGIGEN
--------------------------	-----------------------------------	-------------------	------------------------------------

Herausforderung: Kinderbetreuung

In den nächsten Jahren fehlen viele Betreuungsplätze – vor allem im Hortbereich

Erschreckende Zahlen über den Mangel an Kinderbetreuungsplätzen in Garching bekamen die Stadträte in der Novembersitzung zu hören: Bereits im nächsten Schuljahr fehlen nach derzeitigem Stand und vorsichtigen Schätzungen fast 40 Plätze im Hortbereich. Vor allem im Schulsprenkel West herrscht großer Bedarf. In den Folgejahren wird der Mangel noch größer. Und auch für die Krippenkinder fehlen bei nur leicht steigendem Bedarf vielleicht schon bald zwei Gruppen.

Im Kindergartenbereich kann die Stadt eine 100%ige Versorgung anbieten, vorausgesetzt der Waldkindergarten kommt.

Anders als im Kindergartenbereich gibt es für Hortkinder (noch) keinen Rechtsanspruch für einen Betreuungsplatz. Die Stadt ist also nicht verpflichtet, im Hortbereich für eine Vollabdeckung zu sorgen. Trotzdem brauchen viele Garchinger Familien dringend einen Hortplatz.

Prognose verpflichtet zum Handeln

Schon länger hatten Mitglieder des Stadtrats die Vorlage einer solchen Prognose gefordert. Da der Bedarf nun bekannt ist, hat der Stadtrat die Verwaltung damit beauftragt, nach Lösungen zu suchen. Viele Vorschläge, dem Mangel kurzfristig zu begegnen, laufen auf die Unterbringung in bestehenden und neu zu errichtenden Containern hinaus. Auch durch die Umwandlung des Kinderclubs im Römerhof in eine Großtagespflege oder die Umwandlung

einer Kindergartengruppe im Schulsprenkel West in eine Hortgruppe kann kurzfristig Abhilfe geschaffen werden. Mittelfristig steht im Raum, das jetzige Feuerwehrhaus nach dem Auszug der Feuerwehr für die Kinderbetreuung umzubauen, und durch Anbauten an der Schule West sowie den Neubau eines Kinderhauses am Hüterweg weitere Plätze zu schaffen.

Forderung der Unabhängigen Garchinger

Die Unabhängigen Garchinger fordern von der Stadt die Vorlage eines „Masterplans Garching 2030“ – im September haben wir diese Forderung auch als Antrag im Stadtrat eingereicht. Eine aufstrebende Kommune wie Garching muss aktiv entwickelt werden und darf den Entwicklungen nicht hinterher hecheln. Deshalb muss jederzeit Klarheit über den Ist-Stand und über künftige Ziele herrschen. Nur wenn wir wissen, wohin wir wollen, werden wir auch den besten Weg dorthin finden. Der Masterplan soll uns durch eine vorausschauende Planung eine sinnvolle Verteilung der Ressourcen ermöglichen. Ein wichtiger Baustein des Masterplans Garching 2030 ist aus unserer Sicht eine familienfreundliche Versorgung mit Kinderbetreuungsplätzen.

Dafür werden wir uns einsetzen.

Michaela Theis
Stadträtin und erste Vorsitzende



Die Debeka hat die zufriedensten Kunden
... und das bereits seit Jahren in Folge!

TESTSIE GER
Kundenzufriedenheit

Paul Eisenmayer
Organisationsleiter
Servicebüro Garching
Fraisinger Landstraße 5
85748 Garching bei München
Telefon (089) 3076 27 27
Telefax (089) 3076 27 28
Mobil (0170) 5 58 81 55
Paul.Eisenmayer@debeka.de

Debeka
anders als andere



FREIE WÄHLER
Bayerns starke Mitte.

DANKE!
FÜR IHR VERTRAUEN

NIKOLAUS KRAUS, Landtagsabgeordneter

Besuchen Sie uns online auf: www.unabhaengige-garching.de

Herausgeber:
Unabhängige Garchinger e.V.
Brauneckweg 2
85748 Garching

Redaktion:
Sarah Hicker,
Einsteinstr. 38, 85748 Garching,
Tel.: 320 26 99
Layout: Leo Ehrecke

Bildnachweis:
Reinhard Bauer Architekten, Privat

Werbung: Sarah Hicker



Familienzentrum und Haus der Begegnung

Unabhängige Garchinger fordern zentrale Anlaufstelle für jung, alt und Familien für Garching.

Die Unterstützung unserer alten und jungen Mitbürger und Familien ist eine immer größer werdende Aufgabe, der sich eine Kommune zu stellen hat.

Daher haben die Unabhängigen Garchinger bereits im Juli 2017 einen Antrag auf ein **Familienzentrum und Haus der Begegnung / Mehrgenerationenhaus** gestellt.

Vorbild für diese Einrichtung ist das **Alten Service Zentrum – Mehr Generationen Haus** in unserer Nachbargemeinde Eching. Hier wurden alle Angebote und Dienstleistungen in den Bereichen Wohnen, Pflege, Bildung, Freizeit und Begegnung gebündelt.

Bei verschiedenen Trägern gibt es bereits Beratungsangebote für Kinder, Jugendliche, Wohnungslose, Eltern und Senioren, Schuldnerberatung bis hin zum Hospizkreis. Sie sind jedoch nicht zentral zusammengefasst.

Prädestiniert für die Leitung einer solchen Einrichtung wäre nach Meinung der Unabhängigen Garchinger die Nachbarschaftshilfe, die neben Caritas und Arbeiterwohlfahrt (AWO) ein breites Spektrum im Bereich Soziales und Gesundheit abdeckt.

Mangelhaftes Platzangebot

In Garching fehlen derzeit Räumlichkeiten wie ein Treffpunkt für Familien und Alleinerziehende sowie Büroräume für die dazu nötige Verwaltung.

Ein Repair-Cafe und viele weitere Veranstaltungen könnten in einer solchen Einrichtung zentral geführt und so-

mit unterstützt werden. Neue Räume schaffen auch über die sozialen Dienste hinaus Platz, um einen Treffpunkt für Jung und Alt entstehen zu lassen. Mittagsbetreuung, Ferienprogramme und Veranstaltungen von Vereinen würden zu einer Belebung dieses Zentrums führen.

Das Ziel

Dem ausdauernden Engagement der **Unabhängigen Garchinger** ist es zu verdanken, dass mit dem Beschluss des Stadtrates heuer im Oktober ein wichtiger Meilenstein für dieses Projekt getan worden ist:

- Der Stadtrat bekennt sich zu den Zielen und Aufgaben eines Familienzentrums.
- Die Verwaltung hat die Aufgabe, die nötigen Schritte zur Ermöglichung des Projekts einzuleiten.
- Die Realisierung des Familienzentrums kommt nach der Erfüllung der Pflichtaufgaben wie Kindertagesstätten, Schulen, Feuerwehr.

Eine stetig wachsende Stadt wie Garching muss sich auf die immer weiter steigenden Anforderungen unserer Gesellschaft vorbereiten.

Garching zeigt seine soziale Kompetenz und die **Unabhängigen Garchinger** werden diesen Prozess gestalten.

Harald Grünwald
Stadtrat





Das neue Garchinger Feuerwehrhaus

Anfang der 1970-er Jahre entstand am Hüterweg ein neues Feuerwehrgerätehaus. Für die damaligen Anforderungen war es ein sehr gelungenes Haus und zentral gelegen. Die Wehr konnte mit zwei Löschfahrzeugen und einem Mannschaftswagen in Dirnismaning die etwa 30 – 40 Einsätze pro Jahr gut bewältigen.

Anforderungen steigen

Doch die Zeiten änderten sich. Garching wurde zur Stadt, die Bevölkerungszahl hat sich auf rund 18.000 Einwohner verdoppelt, mit größeren, moderneren Gewerbegebieten und Forschungseinrichtungen. Die Infrastruktur wie Straßen, Autobahnen und die U-Bahn ist für das Einsatzaufkommen der Feuerwehr ebenfalls wesentlich.

Entsprechend der gestiegenen Gefahrenpotenziale und den verschiedenartigsten Einsätzen stehen den etwa 100 aktiven Feuerwehrdienstleistenden heute drei Löschfahrzeuge, drei Spezialfahrzeuge sowie zwei PKW's und Kleintransporter für Responder und Mannschaftstransporte zur Verfügung. Die Einsatzzahl überschritt im Jahr 2018 bereits im Oktober die Zahl 500!

Neuer Standort

Daher braucht die Feuerwehr Garching ein zukunftsfähiges Haus für die kommenden Jahrzehnte. Am vorhandenen Standort können die neuen Normen hinsichtlich Sicherheit, Geschlechtertrennung etc. nicht mehr erfüllt werden. Die Kapazitäten etwa für Fahrzeuggassen, Lagerflächen, Parkplätze reichen nicht mehr aus – eine Erweiterung ist wegen fehlender städtischer Flächen schlicht nicht möglich.

So suchten Stadt und Feuerwehrführung einen neuen geeigneten Standort, zentrumsnah und mit genügend Platzreserven für die absehbare Zukunft. Der derzeit pro-

visorisch genutzte Poststandort bot sich an, weil die Stadt das Grundstück vor einigen Jahren für eine Gemeinbedarfsnutzung erworben hat.

Nach der Standortfestlegung

Die Stadt schrieb einen Architektenwettbewerb aus, um den geeignetsten Entwurf wählen zu können.

Nach einer ganztägigen Bewertung der Jury aus Architekten sowie Vertretern von Stadt und Feuerwehr im September gab es einen Siegerentwurf und zwei Zweitplatzierte. Die Jury überprüfte und bewertete an einem zweiten Termin Leistungsfähigkeit, Flexibilität der Planungen und Honorarangebot der drei Architekturbüros. In der Novembersitzung beschloss der Stadtrat mit dem Siegerentwurf des Architekten Bauer aus München in die Detailplanung einzusteigen, weil er in Erfüllung des Raumprogrammes und mit architektonischen Akzenten, vor allem aber durch das interessante Erscheinungsbild überzeugte.

Der weitere Zeitplan

Bauverwaltung, Architekt und Feuerwehr haben eine spannende Zeit vor sich. Aus dem Grobentwurf muss eine für die Feuerwehr funktionale Anlage, einschließlich fünf Wohnungen für Feuerwehrler entstehen, die durchdachte Abläufe gewährleistet.

Nach Planung und Genehmigung im kommenden Jahr werden für die Bauphase rund zwei Jahre veranschlagt.

Die Zeit drängt für den Einzug in 2022 – denn im Jahre 2023 steht Garching ein großes Fest bevor: 150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Garching.

Florian Baierl
Stadtrat



Benefizaktion



Auch in diesem Jahr zeigen die Garchinger Parteien wieder ihre Solidarität und beteiligen sich an der Benefizaktion.

In der Schulküche der Max-Mannheimer-Mittelschule wurde zusammen mit den Schülerinnen und Schülern der 10. Klasse ein leckeres Chili con Carne zubereitet. Das Chili boten unsere Stadträte bei einem gemeinsamen Stand auf dem **städtischen Christkindlmarkt am Freitag, den 30. November**, zum Verkauf an.

Der Erlös, aufgestockt auch durch eine Spende der Unabhängigen Garchinger, kommt in diesem Jahr dem **„Flüchlingshilfeprojekt Lesbos“**, initiiert von Martina Hanuschik aus Garching, zu Gute.



v.l.n.r.: Michaela Theis (UG), Bastian Dombret (FDP), Dr. Götz Braun (SPD)



v.l.n.r.: Michaela Theis (UG), Bastian Dombret (FDP), Dr. Götz Braun (SPD)

Machen Sie mit:

Möchten Sie in unserer Stadt etwas bewegen?
Gestalten Sie gerne das Stadtleben und die Gemeinschaft mit?
Dann kommen Sie zu uns!
Werden Sie Mitglied und machen Sie Garching zu Ihrer Heimat.
www.unabhaengige-garchinger.de

Italienische Trattoria



“Senza
Nome”

warme Küche
von 11:30 - 14:00 Uhr
und
von 17:00 - 21:30 Uhr

geöffnet von
8:30 bis 23:30 Uhr

am Wochenende
Reservierung
erwünscht

Mieten Sie unser
Cavallino bianco
für private Feiern

Feiern Sie Silvester im
familiären italienischem Ambiente

Am **31. Dezember**
verwöhnen wir Sie mit einem

Für € 74,00
pro Person

6-Gänge-Menü,

mit **Live Musik**
und
um Mitternacht mit einem

spektakulärem Feuerwerk

Für Kinder bieten wir ein Kindermenü an

Die Tageskarte wechselt 14-tägig

Nur am 24. Dezember geschlossen

Tel. 0 89 / 3 29 28 218 · Fax 0 89 / 3 29 28 217 · nach Dirnismaning 100m links

Besuchen Sie uns unter www.facebook.de/Trattoria_Senza_Nome

Unabhängige Garchinger: Jahresabschluss

Die Unabhängigen Garchinger hielten am 19.11. ihre gut besuchte Jahreshauptversammlung ab. Neben den dabei üblichen Berichten bis zur einstimmigen Entlastung des Vorstandes stand die Kommunalpolitik im Vordergrund. Fraktionschef Baierl erläuterte kenntnisreich die erfolgreiche Arbeit im Stadtrat. Seinen letzten und zentralen Punkt bildete die Finanzsituation von Garching. Trotz des guten Haushaltes im Jahr 2018 wird ein Berg von Investitionen, Sanierungen und Schulden die Stadt in Zukunft belasten.



Die Stadträte der Unabhängigen Garchinger berichten über aktuelles aus dem Stadtrat

Daher forderte die Fraktion schon zum Jahresanfang von der Verwaltung, einen Masterplan bis 2030, der diese Kosten nach Umfang, Beginn und Ende der Maßnahmen sowie deren Folgekosten aufschlüsselt. Nur das gewährleistet nach Einschätzung der Unabhängigen Garchinger eine solide und nachhaltige Planung. Bei den vielen Einzelentscheidungen ohne Blick auf das Ganze können sich Vorhaben sonst von der Haushaltslage her ausschließen. Im September stellte die Fraktion dann einen förmlichen Antrag, weil bis dahin nichts passiert war.

Anschließend diskutierten die Mitglieder Themen, die Ihnen am Herzen lagen: Den bedenklichen Zustand der Aussegnungshalle beim katholischen Friedhof und die mangelnde Geschwindigkeitskontrolle besonders am Mühlfeldweg zu Stoßzeiten, und die Frage, wann und ob Garching eine eigene Realschule bekommt.

Peter Riedl



Stammtisch der Unabhängigen Garchinger

Haben Sie Lust in ungezwungener Atmosphäre zusammen mit unseren Stadträten und dem Landtagsabgeordneten Nick Kraus über aktuelle politische Themen zu diskutieren? Dann besuchen Sie uns am 23. Januar 2019 um 19:30 Uhr im Gasthaus Neuwirt.



Tipps für Tagesausflüge

Zwei nicht alltägliche, empfehlenswerte Ausstellungen in München:

Bis 13.01.2019 kann man **mittelalterliche Handschriften und Drucke** bis zur Reformationszeit bestaunen. Bewundern Sie Teile des kulturellen Gedächtnisses Bayerns, zusammengetragen aus zehn regionalen staatlichen Bibliotheken, die einen Teil ihrer Schätze der Öffentlichkeit präsentieren.

Wo? In der **Bayerischen Staatsbibliothek München**, Ludwigstraße 16. Geöffnet ist von Montag bis Freitag und Sonntag, ein Audioguide und der Eintritt sind frei. Näheres erfahren Sie auch unter: www.gott-welt-bayern.de.

Eine etwas ungewöhnliche Ausstellung ebenfalls bis 13.01.2019 bietet die **Hypo-Kunsthalle** in den fünf Höfen in München: **Lust der Täuschung**. Es geht hier um optische Täuschungen, Illusionen, visuelle Tricksereien vor allem in der Kunst. Fakt und Fiktion sind kein neues Phänomen. Aus fast vier Jahrtausenden bietet die Ausstellung Augentäuschung von unbekanntem, aber auch bekannten Meistern der Kunst- und Designgeschichte. Näheres unter: www.kunsthalle-muc.de.

Übrigens: Montags sind die Eintrittspreise um die Hälfte reduziert!

Hinweis: Die nächste Ausstellung ab 01.02.2019 ist den japanischen Samurai gewidmet.